

Arabellas Wunderwelt

Text und Musik: Detlev Jöcker

Arabellas Wunderwelt,
das ist das,
was den Kindern gefällt.
Arabellas Wunderwelt,
das ist das,
das ist das,
das ist das,
was uns so richtig gut,
so richtig gut,
so richtig gut gefällt.
Das ist das,
was uns so richtig gut gefällt ...

Aus der CD: Arabellas Wunderwelt

Ausschließlich für private Zwecke und nicht zur öffentlichen Nutzung in pädagogischen Einrichtungen.

Auch das Einstellen in andere Internetseiten ist nicht gestattet.

Die kommerzielle Vervielfältigung und Verwertung der Texte ist genehmigungspflichtig.

Alle Rechte hierfür liegen beim Menschenkinder® Verlag und Vertrieb GmbH

Ach, wie bin ich müde

Text: Lore Kleikamp / Musik: Detlev Jöcker

Ach, wie bin ich müde,
ach, ich schlaf' gleich ein.
Doch es ist ja heller Tag,
wie kann ich müde sein!
Jetzt stampf' ich mit den Füßen
und wackel mit dem Bauch.
Ich schüttel meine Schultern
und meine Hände auch.
Ich recke meine Arme,
die Beine machen's nach.
Ich klatsche in die Hände,
nun bin ich wieder wach...

Aus der CD: Arabellas Wunderwelt

Ausschließlich für private Zwecke und nicht zur öffentlichen Nutzung in pädagogischen Einrichtungen.
Auch das Einstellen in andere Internetseiten ist nicht gestattet.
Die kommerzielle Vervielfältigung und Verwertung der Texte ist genehmigungspflichtig.
Alle Rechte hierfür liegen beim Menschenkinder® Verlag und Vertrieb GmbH

Das Spiegellied

Text: Detlev Jöcker / Musik: Detlev Jöcker

Refrain:

Ich sehe dich,
und du siehst mich.
So sehen wir uns beide.
Und was ich tu,
das tust auch du,
wirst sehn,
es macht uns Freude.

1. Ich hebe meine Hände hoch,
als hielt ich eine Flasche.
Ganz langsam senken sie sich dann,
verschwinden in der Tasche.

Refrain:

Ich sehe dich...

2. Jetzt setz' ich einen Fuß leicht vor
und neige mich zur Seite.
Ich schwinge einen Arm herum
und tu' als ob ich reite.

Refrain:

Ich sehe dich...

Aus der CD: Arabellas Wunderwelt / Si-Sa-Singemaus

Ausschließlich für private Zwecke und nicht zur öffentlichen Nutzung in pädagogischen Einrichtungen.
Auch das Einstellen in andere Internetseiten ist nicht gestattet.
Die kommerzielle Vervielfältigung und Verwertung der Texte ist genehmigungspflichtig.
Alle Rechte hierfür liegen beim Menschenkinder® Verlag und Vertrieb GmbH

Fliegen wie ein Vogel

Text: August van Bebber / Musik: Detlev Jöcker

1. Die Turbinen heulen auf,
ich werde in den Sitz gepresst.
Gleich hebt unser Flugzeug ab,
ich halte mich ganz fest.
Immer höher geht's hinauf,
die Häuser werden winzig klein.
Wolken rasen schnell vorbei,
wir fliegen in den Sonnenschein.

Refrain:

Fliegen, wie ein Vogel,
überall, wohin ich will.
Fliegen, wie ein Vogel,
ganz egal zu welchem Ziel.
Fliegen, wie ein Vogel,
so, als wäre nichts mehr schwer.
Fliegen, wie ein Vogel,
es gibt keine Grenzen mehr.

2. Wie ein weißer Teppich liegt
unter uns ein Wolkenmeer.
Überall, wohin ich schau,
ist der Himmel blau und leer.
Circa minus 50 Grad,
draußen ist es bitterkalt.
Und die Luft hier oben hat
kaum noch Sauerstoffgehalt.

Refrain:

Fliegen, wie ein Vogel ...

Aus der CD: Arabellas Wunderwelt

Ausschließlich für private Zwecke und nicht zur öffentlichen Nutzung in pädagogischen Einrichtungen.
Auch das Einstellen in andere Internetseiten ist nicht gestattet.
Die kommerzielle Vervielfältigung und Verwertung der Texte ist genehmigungspflichtig.
Alle Rechte hierfür liegen beim Menschenkinder® Verlag und Vertrieb GmbH

Schlürf und Schmatz und Schleck

Text: August van Bebbber / Musik: Detlev Jöcker

1. Schlürf und Schmatz und Schleck,
die fragen nicht, sind alle da?
Fangen sofort an,
sie sind ja hungrig, das ist klar.
Schlürf isst schon die Suppe,
Schmatz ist schon beim Hauptgericht.
Schleck greift nach dem Pudding.
Non, so geht das wirklich nicht!

Refrain:

Man wartet mit dem Essen,
damit sich jeder nehmen kann!
Habt ihr denn schon vergessen,
wir fangen doch gemeinsam an!
Man muss doch nicht gleich starten,
viel besser wär's zu warten.
Und bitte leise essen,
habt ihr das schon vergessen?
Schlürf ..., Schmatz ..., Schleck ...,
nehmt eure Hände bitte weg!

2. Schlürf und Schmatz und Schleck,
die essen so, dass man es hört.
Und sie merken nicht,
wie sehr der Lärm die andern stört.
Schlürf isst laut die Suppe,
schmatz verschlingt sein Leibgericht.
Schleck, der spricht mit vollem Mund.
Non, so geht das wirklich nicht!

Refrain:

Man wartet mit dem Essen,...

Aus der CD: Arabellas Wunderwelt / Bitte sehr & dankeschön

Ausschließlich für private Zwecke und nicht zur öffentlichen Nutzung in pädagogischen Einrichtungen.
Auch das Einstellen in andere Internetseiten ist nicht gestattet.
Die kommerzielle Vervielfältigung und Verwertung der Texte ist genehmigungspflichtig.
Alle Rechte hierfür liegen beim Menschenkinder® Verlag und Vertrieb GmbH

Im Ozean

Text: Ingrid van Bebber / Musik: Detlev Jöcker

Refrain:

Im Ozean, im Ozean,
da ist `ne Menge los.
Unglaublich, was da alles lebt,
von winzig klein bis riesengroß.
Im Ozean, im Ozean,
da ist `ne Menge los.
Ganz winzig klein fängt alles an
und endet irgendwann ganz groß.

1. Winzig kleine Algen
schweben durch das Meer.
So wie Staub im Zimmer,
immer hin und her.
Viele kleine Krebse,
krabbeln durch das Meer.
Sie sind schrecklich hungrig,
mögen Algen sehr.

Refrain:

Im Ozean, im Ozean ...

2. Viele bunte Fische,
schwimmen sehr geschwind.
Fangen sich die Krebse,
weil sie hungrig sind.
Größere Delfine
eilen rasch herbei.
Müssen aber flüchten,
denn jetzt kommt ein Hai.

Refrain:

Im Ozean, im Ozean ...

3. Winzig kleine Algen
sind der erste Schritt.
Dann wird alles größer,
langsam, Stück um Stück.
Viele bunte Fische
schwimmen durch das Meer.
Viele bunte Fische
schwimmen hin und her.

Refrain:

Im Ozean, im Ozean ...

Aus der CD: Arabellas Wunderwelt

Ausschließlich für private Zwecke und nicht zur öffentlichen Nutzung in pädagogischen Einrichtungen.

Auch das Einstellen in andere Internetseiten ist nicht gestattet.

Die kommerzielle Vervielfältigung und Verwertung der Texte ist genehmigungspflichtig.

Alle Rechte hierfür liegen beim Menschenkinder® Verlag und Vertrieb GmbH

Ich will mit den Wolken wandern

Text: Ingrid van Bebbler / Musik: Detlev Jöcker

1. Ich will mit den Wolken wandern
bis weit in den Himmel hinaus.
Und nach einer langen Reise,
da komme ich wieder nach Haus.
2. Noch liege ich im weichen Grase
und schaue die Wolken mir an.
Doch bald werd' ich eine finden,
mit der ich dann fortreisen kann.
3. Ein Segelschiff fliegt vorüber!
Ich springe hinauf, ganz geschwind,
und halte mich an dem Mast fest,
wie schön weht hier oben der Wind,
4. So reise ich um die Erde,
bin glücklich und habe viel Spaß.
Doch jetzt seh' ich meine Wiese
und springe hinunter ins Gras.

Aus der CD: Arabellas Wunderwelt

Ausschließlich für private Zwecke und nicht zur öffentlichen Nutzung in pädagogischen Einrichtungen.

Auch das Einstellen in andere Internetseiten ist nicht gestattet.

Die kommerzielle Vervielfältigung und Verwertung der Texte ist genehmigungspflichtig.

Alle Rechte hierfür liegen beim Menschenkinder® Verlag und Vertrieb GmbH

Alle Kinder dieser Erde

Text: Lore Kleikamp / Musik: Detlev Jöcker

1. Ist ein Kind klein, muss es viel schlafen,
dann lernt es sitzen, stehen, gehn'.
Es lernt mit seinen Händen greifen,
lernt Wörter sprechen und verstehen.
2. Wenn eines krank ist, hat es Schmerzen.
Ist eines fröhlich, lacht es laut.
Ist eines traurig, muss es weinen,
hat's dunkle oder helle Haut.

Refrain:

Alle Kinder dieser Erde
sind sich ähnlich überall.
Hoch im Norden, tief im Süden,
auf dem ganzen Erdenball...

3. Ist eines hungrig, braucht's zu essen,
wenn eines müd' wird, schläft es ein.
Es braucht Verständnis und auch Liebe
und möchte gerne glücklich sein.

Refrain:

Alle Kinder dieser Erde ...

Aus der CD: Arabellas Wunderwelt / 1,2,3 im Sausechritt

Ausschließlich für private Zwecke und nicht zur öffentlichen Nutzung in pädagogischen Einrichtungen.
Auch das Einstellen in andere Internetseiten ist nicht gestattet.
Die kommerzielle Vervielfältigung und Verwertung der Texte ist genehmigungspflichtig.
Alle Rechte hierfür liegen beim Menschenkinder® Verlag und Vertrieb GmbH

Und wir fliegen durch das All

Text: Georg Bühren / Musik: Detlev Jöcker

Refrain:

Und wir fliegen, und wir fliegen,
und wir fliegen durch das All.
Und wir fliegen, und wir fliegen,
seh'n die Sterne überall.
Und wir fliegen, und wir fliegen,
und wir fliegen durch das All.

1. Zehn – neun – acht – sieben – sechs – fünf – vier –
der Countdown läuft, wer fliegt mit mir vorbei am Mond, ins Weltenall
mit Überschall und lautem Knall.
Acht – sieben – sechs – fünf – vier – drei – zwei –
und wer sich traut, ist mit dabei.
Ja, Astronaut wär' ich so gern,
möchte' fliegen bis zum nächsten Stern.
Sechs – fünf – vier – drei – zwei – eins – los,
das Weltenall ist riesengroß.
Dort am Himmel, schaut doch nur,
die weiße Schnur ist uns're Spur.

Refrain:

Kommt, wir spielen Astronaut,
mit unserm Raumschiff, selbstgebaut
von Weltraumspezialisten
aus Apfelsinenkisten.
Meinen Anzug mach ich mir
aus dickem, braunen Backpapier
und dieser alte Fußball,
der wird mein Helm fürs Weltall.

Und wir fliegen, und wir fliegen...

2. Zehn – neun – acht – sieben – sechs – fünf – vier –
in unserm Raumschiff fliegen wir
mit Laserlicht, sensationell,
man sieht uns kaum, wir sind zu schnell.
Acht – sieben – sechs – fünf – vier – drei – zwei –
das ist doch keine Hexerei.
Wir fliegen sehr gewissenhaft
nach hochmoderner Wissenschaft.
Sechs – fünf – vier – drei – zwei – eins - los,
die Weltraumfahrt ist grandios.
Bewohnt der Mann im Mond ein Haus?
Das finden wir nun bald heraus.

Refrain:

Kommt, wir spielen Astronaut...

Aus der CD: Arabellas Wunderwelt

Ausschließlich für private Zwecke und nicht zur öffentlichen Nutzung in pädagogischen Einrichtungen.

Auch das Einstellen in andere Internetseiten ist nicht gestattet.

Die kommerzielle Vervielfältigung und Verwertung der Texte ist genehmigungspflichtig.

Alle Rechte hierfür liegen beim Menschenkinder® Verlag und Vertrieb GmbH

Das Lied vom Wackelpudding

Text: Detlev Jöcker / Musik: Detlev Jöcker

Refrain:

Wackelpudding, Wackelpudding,
wackel hin und her.
Wackelpudding, Wackelpudding,
werden immer mehr.
Wackelpudding, Wackelpudding,
niemand hält mehr still,
weil jeder diesen schönen Tanz
noch einmal tanzen will.

1. Fassen wir uns an die Ohren,
halten wir sie fest,
dann wackelst du, dann wackelst du,
mit mir gleich um die Wett'.

Refrain:

Wackelpudding, Wackelpudding ...

2. Fassen wir uns an die Nase,
halten wir sie fest,
dann wackelst du, dann wackelst du,
mit mir gleich um die Wett'.

Refrain:

Wackelpudding, Wackelpudding ...

3. Fassen wir uns an die Knie,
halten wir sie fest,
dann wackelst du, dann wackelst du,
mit mir gleich um die Wett'.

Refrain:

Wackelpudding, Wackelpudding ...

4. Fassen wir uns an die Hände,
halten wir sie fest,
dann wackelst du dann wackelst,
mit mir gleich um die Wett'.

Refrain:

Wackelpudding, Wackelpudding ...

5. Fassen wir uns an die Arme,
halten wir sie fest,
dann wackelst du, dann wackelst du,
mit mir gleich um die Wett'.

Refrain:

Wackelpudding, Wackelpudding ...

Aus der CD: Arabellas Wunderwelt

Ausschließlich für private Zwecke und nicht zur öffentlichen Nutzung in pädagogischen Einrichtungen.

Auch das Einstellen in andere Internetseiten ist nicht gestattet.

Die kommerzielle Vervielfältigung und Verwertung der Texte ist genehmigungspflichtig.

Alle Rechte hierfür liegen beim Menschenkinder® Verlag und Vertrieb GmbH

Zauberer Schrappelschrut

Text: Lore Kleikamp / Musik: Detlev Jöcker

1. Da steht der Zauberer Schrappelschrut
mit seinem großen Zauberhut.
Er überlegt, schaut ihn nur an,
was er wohl wieder zaubern kann.
Schrappel, Schrappel Huckebein,
du sollst eine Katze sein.
2. Da steht der Zauberer Schrappelschrut
mit seinem großen Zauberhut.
Er überlegt, schaut ihn nur an,
was er wohl wieder zaubern kann.
Schrappel, Schrappel Huckebein,
du sollst ein Auto sein.
3. Da steht der Zauberer Schrappelschrut
mit seinem großen Zauberhut.
Er überlegt, schaut ihn nur an,
was er wohl wieder zaubern kann.
Schrappel, Schrappel Huckebein,
du sollst ein Flugzeug sein.
4. Da steht der Zauberer Schrappelschrut
mit seinem großen Zauberhut.
Er überlegt, schaut ihn nur an,
was er wohl wieder zaubern kann.
Schrappel, Schrappel Huckebein,
du sollst ein Löwe sein.

Aus der CD: Arabellas Wunderwelt / 1,2,3 im Sauseschritt

Ausschließlich für private Zwecke und nicht zur öffentlichen Nutzung in pädagogischen Einrichtungen.
Auch das Einstellen in andere Internetseiten ist nicht gestattet.
Die kommerzielle Vervielfältigung und Verwertung der Texte ist genehmigungspflichtig.
Alle Rechte hierfür liegen beim Menschenkinder® Verlag und Vertrieb GmbH

Wir machen Quatsch

Text: Christine Fehér / Musik: Detlev Jöcker

Refrain:

Wir machen Quatsch und lachen laut,
bis man verwundert nach uns schaut.
Voll Übermut und Fröhlichkeit
sind wir zu jedem Quatsch bereit.

1. Zuerst, da stelln wir uns in einer langen Schlange auf.
Als Tausendfüßler machen wir dann einen Dauerlauf.
Wir schneiden jetzt Grimassen, denn das sieht so witzig aus.
Wir rollen mit den Augen, ziehen unsr'e Nasen kraus.

Refrain:

Wir machen Quatsch und lachen laut ...

2. Wir hüpfen wie ein Gummiball, ganz lustig auf und ab.
Es geht uns gut, drum machen wir auch ganz bestimmt nicht schlapp.
Wir watscheln wie die Enten, mit Geschnatter und Geschrei.
Weil wir so gute Freunde sind, ist jeder mit dabei.

Refrain: Wir machen Quatsch und lachen laut ...

3. Nun stehn wir auf und zappeln lustig wie ein Hampelmann.
Und wer dann noch nicht müde ist, der fängt von vorne an.

Refrain: Wir machen Quatsch und lachen laut ...

Aus der CD: Arabellas Wunderwelt

Ausschließlich für private Zwecke und nicht zur öffentlichen Nutzung in pädagogischen Einrichtungen.
Auch das Einstellen in andere Internetseiten ist nicht gestattet.
Die kommerzielle Vervielfältigung und Verwertung der Texte ist genehmigungspflichtig.
Alle Rechte hierfür liegen beim Menschenkinder® Verlag und Vertrieb GmbH

Kinder-Träume-Lied

Text: Reinhard Bäcker / Musik: Detlev Jöcker

Wenn ich Zeit zum Träumen habe,
träum ich manchmal auch von mir und
was ich im Traum mir wünsche,
das erzähl ich dir:

1. Ich möchte eine Wolke sein
am hohen Himmelszelt.
Sie zieht vorüber, schwebt dahin,
so wie es ihr gefällt,
so wie es ihr gefällt.
2. Ich möchte eine Welle sein
im weiten Weltenmeer:
Mal groß, mal klein, mal hier, mal dort,
das wünsch ich mir so sehr,
das wünsch ich mir so sehr.
3. Ich möchte eine Blume sein
auf einer Wiese steh'n.
Mein wunderschönes Blütenkleid
kann jeder leuchten sehn,
kann jeder leuchten sehn.
4. Ich möchte gern ein Baum mal sein,
der Stamm sei stark und fest
und in den Zweigen bauen sich
die Vögel gern ihr Nest,
die Vögel gern ihr Nest.
5. Ich möchte gern die Sonne sein.
Schau, wie sie strahlt und lacht.
Die Sonnenstrahlen haben schon
so viele froh gemacht,
so viele froh gemacht.
6. Ich möchte manchmal Nacht nur sein
und niemand soll mich sehn.
Ich habe Angst und fürchte mich.
Sag, kannst du mich versteh'n,
sag, kannst du mich versteh'n?
7. Ich möchte gern ich selber sein
und leben so wie heut.
Da werd ich wach und freue mich:
Mein Traum ist Wirklichkeit,
mein Traum ist Wirklichkeit.

Aus der CD: Arabellas Wunderwelt

Ausschließlich für private Zwecke und nicht zur öffentlichen Nutzung in pädagogischen Einrichtungen.

Auch das Einstellen in andere Internetseiten ist nicht gestattet.

Die kommerzielle Vervielfältigung und Verwertung der Texte ist genehmigungspflichtig.

Alle Rechte hierfür liegen beim Menschenkinder® Verlag und Vertrieb GmbH

Heut ist ein Tag, an dem ich singen kann

Text: Lore Kleikamp / Musik: Detlev Jöcker

1. Heut ist ein Tag,
an dem ich singen kann.
Heut ist ein Tag,
an dem ich singen kann.
Ist das nicht ein Tag,
an dem sich froh sein kann?
Ist das nicht ein Tag,
an dem sich froh sein kann?
2. ... lachen...
3. ... schnarchen.....
4. ... klatschen...
5. ...pfeifen...

Aus der CD: Arabellas Wunderwelt / Singen & Bewegen 3

Ausschließlich für private Zwecke und nicht zur öffentlichen Nutzung in pädagogischen Einrichtungen.

Auch das Einstellen in andere Internetseiten ist nicht gestattet.

Die kommerzielle Vervielfältigung und Verwertung der Texte ist genehmigungspflichtig.

Alle Rechte hierfür liegen beim Menschenkinder® Verlag und Vertrieb GmbH

Doch ich muss warten

Text: August van Bebbler / Musik: Detlev Jöcker

1. Mein Adventskalender
hängt an der Küchenwand.
Hat vierundzwanzig Türchen.
Ich bin ja so gespannt!
Was ist nur dahinter?
Vielleicht ne Schokonuss!
Ich öffne jetzt ein Türchen,
weil ich es wissen muss.

Refrain:

Doch ich muss warten,
ganz einfach warten!
Ein einziges Türchen nur
und dann gleich wieder warten.
Bis morgen ist es noch so lang,
dass ich es kaum erwarten kann.
Doch ich muss immer wieder,
immer wieder warten.

2. Morgens nach dem Frühstück,
halt ich es kaum noch aus.
Dann öffne ich ein Türchen,
und hol was Schönes raus.
Mein Adventskalender,
der wird nur langsam leer.
Doch bald ist Heiligabend.
D'rauf freu ich mich schon sehr.

Refrain:

Doch ich muss warten ...

3. Dreiundzwanzig Türchen
sind endlich aufgemacht.
Die Zeit ist schnell vergangen.
Das hätt ich nicht gedacht.
Einmal nur noch schlafen.
Ich wälz' mich hin und her.
Denn ich lieg' wach und wünsch mir,
dass heut schon morgen wär.

Refrain:

Doch ich muss warten ...

Aus der CD: Arabellas Wunderwelt

Ausschließlich für private Zwecke und nicht zur öffentlichen Nutzung in pädagogischen Einrichtungen.
Auch das Einstellen in andere Internetseiten ist nicht gestattet.
Die kommerzielle Vervielfältigung und Verwertung der Texte ist genehmigungspflichtig.
Alle Rechte hierfür liegen beim Menschenkinder® Verlag und Vertrieb GmbH

1, 2, 3 ich kann schon was

Text: Petra Beckers-Ziegler / Musik: Detlev Jöcker

Refrain:

1, 2, 3 ich kann schon was,
das ist ein toller Zahlenspaß.
Komm, mach mit und du wirst seh'n,
wir zählen gleich bis zehn.

1. 5 Finger sind an deiner Hand.
10 Finger sind es insgesamt.
1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10,
so einfach kann das geh'n.

Refrain:

1, 2, 3 ich kann schon was ...

2. 5 Zehen sind an jedem Fuß.
10 Zehen, die ich zählen muss.
1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10,
so einfach kann das geh'n.

Refrain:

1, 2, 3 ich kann schon was ...

3. So viele Bilder an der Wand
und bunte Förmchen in dem Sand
1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10,
so einfach kann das geh'n.

Aus der CD: Arabellas Wunderwelt

Ausschließlich für private Zwecke und nicht zur öffentlichen Nutzung in pädagogischen Einrichtungen.
Auch das Einstellen in andere Internetseiten ist nicht gestattet.
Die kommerzielle Vervielfältigung und Verwertung der Texte ist genehmigungspflichtig.
Alle Rechte hierfür liegen beim Menschenkinder® Verlag und Vertrieb GmbH

Dino, Dino

Text: Detlev Jöcker / Musik: Detlev Jöcker

Chor:

Um ta um ta,
wir sind die Dinosaurier.
Um ta um ta,
wir sind die Dinosaurier.
Um ta um ta,
wir sind die Dinosaurier.
Um ta um ta,
das macht uns froh.

1. Wenn Dinosaurier hungrig sind,
dann knurrt ganz laut ihr Magen.
Denn einen leeren Magen
kann ein Dino nicht ertragen.
Das Aufstehn fällt so gar nicht leicht,
dann hohl'n sie ganz tief Luft.
Es riecht nach grünem Blätterzeug,
das ist ihr Lieblingsduft.

Refrain:

Dino! Dino!
Sie recken ihren Kopf ganz hoch.
Dino! Dino!
Und der bewegt sich hin und her.
Dino! Dino!
Jetzt stampfen sie mit festem Schritt.
Dino! Dino!
Und das fällt ihnen gar nicht schwer.
Bald geht es vor und auch zurück.
Sie drehen sich im Kreise,
dann schleichen sie nur auf der Stell'.
Das machen sie ganz leise.

Chor

Um ta um ta ...

2. Wenn Dinosaurier fröhlich sind,
hört man sie ganz laut lachen.
Dann können sie, man glaubt es kaum,
verrückte Sachen machen.
Jetzt kommen sie von nah und fern
und stellen sich im Kreis.
Und tanzen sie im Dinoschritt,
wird allen richtig heiß.

Refrain:

Dino! Dino ...

Chor:

Um ta um ta ...

Aus der CD: Arabellas Wunderwelt

Ausschließlich für private Zwecke und nicht zur öffentlichen Nutzung in pädagogischen Einrichtungen.
Auch das Einstellen in andere Internetseiten ist nicht gestattet.
Die kommerzielle Vervielfältigung und Verwertung der Texte ist genehmigungspflichtig.
Alle Rechte hierfür liegen beim Menschenkinder® Verlag und Vertrieb GmbH

Dann kommt ein erster Pinguin

Text: Detlev Jöcker / Musik: Detlev Jöcker

1. Ein Pinguin steht auf dem Eis
und watschelt hin und her.
Er denkt bei sich:
„Wie schön, wenn ich heut´ nicht alleine wär´.“
Er ruft nach links und ruft nach rechts:
„Hey Freunde, kommt mal her.
Ich zeig´ euch jetzt den Pingutanz
und der ist gar nicht schwer!“

Refrain:

Dann kommt ein erster Pinguin.
Dann kommt ein zweiter Pinguin.
Dann kommt ein dritter hinterher.
Jetzt werden es noch immer mehr.
Sie watscheln über´s dicke Eis
und gehen immer nur im Kreis
und alle wackeln dabei
kräftig hin und her.

2. „Hey, hört mal zu, was brummt denn da,
wer kann das denn nur sein?“
Die Pinguine machen sich
vor lauter Schreck ganz klein.
Da kommt ein großer Eisbär und er ruft:
„Hey Freunde, kommt mal her!
Ich zeig´ euch jetzt den Eisbärentanz
und der ist gar nicht schwer!“

Refrain:

Dann kommt ein erster Eisbär ran.
Dann kommt ein zweiter Eisbär ran.
Dann kommt ein dritter hinterher.
Jetzt werden es noch immer mehr.
Sie tapfen über´s dicke Eis
und gehen immer nur im Kreis
und alle wackeln dabei
kräftig hin und her.

3. Den Pinguinen und den Eisbären
wird´s so richtig heiß.
Sie merken nicht, bei diesem Tanz
schmilzt Schritt für Schritt das Eis.
Und plötzlich rutschen sie,
plitsch, platsch,
und jeder hinterher,
vom dünnen Eis, o jemine,
ins tiefe, kalte Meer.

Refrain:

Dann schwimmt ein erster Pinguin.
Dann schwimmt ein zweiter Pinguin.
Ein Eisbär schwimmt auch hinterher.
Jetzt werden es noch immer mehr.
Sie klettern aus dem Wasser raus
und gehen alle schnell nach Haus,
denn in dem kalten Meer,

da frieren sie so sehr.

Aus der CD: Arabellas Wunderland

Ausschließlich für private Zwecke und nicht zur öffentlichen Nutzung in pädagogischen Einrichtungen.

Auch das Einstellen in andere Internetseiten ist nicht gestattet.

Die kommerzielle Vervielfältigung und Verwertung der Texte ist genehmigungspflichtig.

Alle Rechte hierfür liegen beim Menschenkinder® Verlag und Vertrieb GmbH